

## Wärmenetze – Fördermöglichkeiten

Auszug aus dem Wissensportal des Kompetenzzentrums Wärmenetze der Energiekompetenz  
BW (<http://www.energiekompetenz-bw.de>)

### Inhalt

1	Energieeffiziente Wärmenetze.....	2
2	Wärmenetze 4.0 .....	3
3	Marktanreizprogramm .....	5
4	KWKG – Förderung von KWK-Anlagen .....	6
5	Abwärme – KfW-Energieeffizienzprogramm.....	7
6	Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) .....	8
7	Förderaufruf Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte .....	9
8	Ihre regionalen Ansprechpartner in Sachen „effiziente Wärmenetze“ .....	10

## 1 Energieeffiziente Wärmenetze

<b>Kurzübersicht Energieeffiziente Wärmenetze (Baden-Württemberg)</b>		
<b>Voraussetzungen</b>	Wärme zu mind. 80% aus EE, eff. Wärmepumpen, Abwärme, KWK oder Kombination	
	Wärmeverlust im Verteilnetz max. 20 % der ins Wärmenetz eingespeisten Wärme (Planungsunterlagen)	
	Mindestens 10 Gebäude pro Wärmenetz oder bei Erweiterung	
	Keine Förderung von Biomasse-Heizwerken	
<b>Zuschusshöhe</b>	de-minimis-Beihilfe	20 % der förderfähigen Investitionskosten
	Förderung nach AGVO	20 % der förderfähigen Investitionsmehrkosten
		Verteilnetze: maximaler Beihilfebetrags
	Absoluter Höchstbetrag	200.000 € je Projekt
	Boni	50.000 € für Solarthermie
		50.000 € für Abwärmenutzung
		50.000 € für große Wärmespeicher (> 500 m <sup>3</sup> )
50.000 € für Rücklauftemperatur < 45°C		
Förderhöchstbetrag inklusive Boni	<b>400.000 € je Wärmenetz</b>	
<b>Verfügbarkeit</b>	Im Rahmen der Mittelverfügbarkeit (ca. 7 Mio. € über 5 Jahre)	
<b>Antragstellung</b>	In der Regel drei Antragsrunden pro Jahr	
<b>Kumulierung</b>	Kumulierung mit anderen öffentlichen Mitteln ist möglich	
	<b>Begrenzung durch das EU-Beihilferecht</b>	
<b>Link</b>	<a href="#">Energieeffiziente Wärmenetze</a>	
Stand Februar 2016		

## 2 Wärmenetze 4.0

<b>Kurzübersicht Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0 (Bund)</b>		
<b>Neubau innovativer Wärmenetze oder Transformation bestehender Netze</b>		
<b>Voraussetzungen</b>	Mindestens 50 % erneuerbare Energien oder Abwärme über einen Zeitraum von 10 Jahren	
	Höchstens die Hälfte des EE-Anteils aus Biomasse	
	Höchstens 10 % fossile Energien ohne KWK (bezogen auf Wärmeeinspeisung)	
	Mindestens 100 Wärmeabnehmer oder Mindestabnahme von 3 GWh pro Jahr	
	Einsatz saisonaler Großwärmespeicher außer bei Unwirtschaftlichkeit	
	Ausreichende Dimensionierung der Speicher von KWK-Anlagen für Flexibilisierung	
	BHKW oder Großwärmepumpen weisen mindestens eine Schnittstelle zur Sektorkopplung auf	
	Überwachung des gesamten Wärmenetzsystems durch Online-Monitoring	
	Betrieb der Anlage über mindestens 10 Jahre nach den oben genannten Kriterien	
<b>Antragsberechtigte</b>	Unternehmen, kommunale Betriebe, kommunale Zweckverbände, Vereine, Genossenschaften	
	Contractoren bei Vorlage eines Contractingvertrags mit den oben genannten Körperschaften	
<b>Zuschusshöhe</b>	Machbarkeitsstudien	60 % der Kosten, max. 600.000 €
	Realisierung des Wärmenetzsystems 4.0	max. 50 % der förderfähigen Kosten
		max. 15 Mio. € pro Vorhaben
	Grundförderung Investition	20 % der förderfähigen Kosten
		KMU bis zu 30 % der förderfähigen Kosten
	Nachhaltigkeitsprämie für hohe Anteile EE und Abwärme über 50 %	Gleitender Bonus bis zu 10 % der Kosten
abhängig vom tatsächlichen Anteil		

	Kosteneffizienzprämie für niedrige Wärmepreise	Gleitender Bonus bis max. 10 Prozentpunkte abhängig vom Wert des Wärmepreises
	Ergänzende Förderung der Kundenakquise	Max. 200.000 € als de-minimis-Förderung
	Ergänzende Förderung der wissenschaftlichen Begleitung durch regionale Hochschulen	höchstens 10 % der förderfähigen Kosten für die Investitionen max. 1 Mio. €
<b>Verfügbarkeit</b>	Im Rahmen der Verfügbarkeit der veranschlagten Haushaltsmittel	
<b>Antragstellung</b>	Vom 1. Juli 2017 bis 31.12.2020 bei BAFA	
<b>Kumulierung</b>	Keine Kumulierung mit anderen öffentlichen Mitteln von Bund und Ländern	
	<b>Begrenzung durch das EU-Beihilferecht; § 25 Absatz 3 AGVO</b>	
<b>Link</b>	<a href="#">Wärmenetze 4.0</a>	
Stand Juni 2017		

### 3 Marktanreizprogramm

<b>Kurzübersicht Marktanreizprogramm Erneuerbare Energien (MAP)</b>		
<b>Große Anlagen, Wärmenetze: KfW-Programm 271 (Erneuerbare Energien Premium)</b>		
<b>Voraussetzungen</b>	50 % Wärme aus EE, Wärmepumpen oder Abwärme (60 % bei Neubauten)	
	20 % Solarthermie wenn Rest aus KWK, Wärmepumpen oder Abwärme	
	Mindestwärmedichte 500 kWh pro Trassenmeter und Jahr	
<b>Tilgungszuschuss zu KfW-Darlehen</b>	Wärmenetz	60 € je Trassenmeter; max. 1,0 Mio. €, Tiefengeothermie 1,5 Mio. €
	Übergabestation	1.800 € je Station (außer bei Anschlusszwang)
	Wärmespeicher	250 € je m <sup>3</sup> Volumen; max. 30 % vom Invest oder 1,0 Mio. €, Mindestgröße 10m <sup>3</sup> , keine efH/2fH, Wärme aus EE
	Solarkollektoren	Größenabhängig: bis 40 % der Investitionskosten
		ertragsorientiert: Ertrag je Kollektor nach Solar Keymark multipliziert mit Anzahl der Module und 0,45€
	Biomassekessel (Heizwerk)	max. 50 € je kWth (abhängig von Pufferspeichervolumen und Qualität des Partikelfilters; max. 100.000 €)
	Biomassekessel (KWK)	bis zu 40 € je kWth
	Wärmepumpen > 100 kW	80 € je kW; max, 50.000 € je Einzelanlage
	Tiefengeothermie zur Wärmeerzeugung	Anlagen: 200 € je kWth; max. 2,0 Mio. € (Einzelanlage)
		Bohrungen: 375 - 750 €/m; max. 2,5 Mio. € je Bohrung
Boni	10 % Bonus für KMU	
	20 % APEE-Bonus für EE-Erzeugungsanlagen und für Wärmeleitungen und Übergabestationen bei Ersatz ineffizienter, dezentraler Heizkessel (Öl/Gas ohne BW)	
<b>Kreditbetrag</b>	Maximal 10 Mio. € je Projekt	
<b>Verfügbarkeit</b>	Im Rahmen der Mittelverfügbarkeit im Marktanreizprogramm	
<b>Antragstellung</b>	Bei Hausbank vor Beginn des Vorhabens	
<b>Kumulierung</b>	<b>Keine Kumulierung mit KWKG-Förderung und nachrangig gegenüber KWKG</b>	
<b>Link</b>	<u><a href="https://www.kfw.de/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-(Inlandsf%C3%B6rderung)/PDF-Dokumente/6000002410-Merkblatt-271-281-272-282.pdf">Marktanreizprogramm (KfW-Erneuerbare Energien - Premium)</a></u>  <u><a href="https://www.kfw.de/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-(Inlandsf%C3%B6rderung)/PDF-Dokumente/6000002410-Merkblatt-271-281-272-282.pdf">https://www.kfw.de/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-(Inlandsf%C3%B6rderung)/PDF-Dokumente/6000002410-Merkblatt-271-281-272-282.pdf</a></u>	
Stand März 2015		

#### 4 KWKG – Förderung von KWK-Anlagen

<b>Kurzübersicht Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz</b>		
<b>Voraussetzungen</b>	Mindestens 75 % KWK-Wärme <b>oder</b>	
	Mindestens 25 % KWK-Wärme, wenn 50 % oder mehr aus KWK, EE, oder Abwärme stammen	
	Es handelt sich um ein öffentliches Netz (Optionen für weitere Anschlüsse)	
<b>Zuschusshöhe</b>	bis DN 100 (Mittel über Gesamtnetz)	100 € je Trassenmeter max. 40 % der Investitionskosten
	bei DN 100 (Mittel über Gesamtnetz)	30 % der Investitionskosten
	Pufferspeicher	250 € je m <sup>3</sup> Speichervolumen
	Maximal 20 Mio. € je Projekt	
	Anspruch auf Zahlung der Zuschüsse vom Stromnetzbetreiber	
<b>Antragstellung</b>	Bis zum 01.07. des Kalenderjahres nach dem Inbetriebnahmejahr bei BAFA	
<b>Kumulierung</b>	Keine Kumulierung mit Markanreizprogramm (MAP) möglich	
	<b>Förderung nach KWKG hat Vorrang</b>	
<b>Link</b>	<a href="#">KWKG - Förderung von KWK-Anlagen</a>	
Stand Herbst 2016		

## 5 Abwärme – KfW-Energieeffizienzprogramm

<b>Kurzübersicht KfW-Energieeffizienzprogramm Abwärme (Nr. 294/494)</b>		
<b>Förderziel</b>	Maßnahmen zur Unterstützung von Abwärmevermeidung bzw. Abwärmennutzung	
<b>Voraussetzungen</b>	Vorlage eines Abwärmekonzeptes von Sachverständigen (ist selbst auch förderfähig)	
	Anlagen auf dem Gebiet der BRD; Betrieb über mindestens 5 Jahre	
<b>(Tilgungs-) Zuschuss</b>	Anlagen zur außerbetrieblichen Abwärmennutzung	max. 30 % der Investitionsmehrkosten
	Wärmetransportleitungen <u>bis</u> zum Anschluss an ein Wärmenetz	max. 40 % der Investitionskosten
	Boni	10 % der Investkosten für KMU
	Begrenzung durch Beihilferegelung der EU	
<b>Kreditbetrag</b>	Kein Kredit bei der reinen Zuschussvariante (494). Maximal 25 Mio. € je Vorhaben bei der Kreditvariante (294).	
<b>Antragstellung</b>	294: Bis zum 31.12.2019 bei Hausbank vor Beginn des Vorhabens 494: Direkt bei der KfW (494).	
<b>Kumulierung</b>	Grundsätzlich möglich im Rahmen der relevanten EU-Beihilfegrenzen	
	Keine Kombination der beiden Programme 294/494	
<b>Link</b>	<a href="#"><u>KfW-Energieeffizienzprogramm - Abwärme</u></a>	
Stand Mai 2016		

## 6 Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)

<b>Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)</b>	
<b>Förderziel</b>	Größere Anlagen zur Nutzung EE bei der Wärmeerzeugung
<b>Voraussetzungen</b>	Natürl. Personen, gemeinnützige Orga und Genossenschaften, freiberuflich Tätige, Landwirte, Unternehmen, Kommunen, Gebietskörperschaften und Gemeindeverbände
	Solarkollektorenanlage: > 40m <sup>2</sup> , >3 Wohneinheiten, Nichtwohngeb. > 500m <sup>2</sup>
	Biomasseanlagen zur Verbrennung fester Biomasse
	KWK-Biomassenanlage: > 100kW zur Verfeuerung fester Biomasse
	Wärmenetze: mit > 20% Solarwärme, 500kWh / J und Meter Trasse
	Große Wärmespeicher: > 10m <sup>3</sup>
	Biogasleitung für unaufbereitetes Biogas
	Große effiziente Wärmepumpen: > 100kW
	Anlagen Tiefengeothermie: > 400m Bohrtiefe, geothermische Wärmeleistung von mind.0,3 MW <sub>th</sub>
<b>Zuschuss</b>	Tilgungszuschuss differiert je Maßnahme bis zu 100% der förderfähigen Nettoinvestkosten, incl. MwSt. (bei Tiefengeothermie max 80% vom Nettoinvest)
	um 20% erhöhter Tilgungszuschuss für den Austausch besonders ineffizienter Anlagen
	z.Zt (03/18) 1% mit Laufzeiten von 2-20 Jahren (Festschreibung max 10J)
<b>Kreditbetrag</b>	Max 25 Mio. €
<b>Antragstellung</b>	Komm. Gebietskörperschaften / Gemeindeverbände → direkt KfW Alle anderen → Kontakt über Bank / Sparkasse VOR Beginn des Vorhabens, Planungsleistung vorher möglich
<b>Kumulierung</b>	mit KfW-Programm „Energieeffizient Bauen“ und „Tiefengeothermie zur kombinierten Wärme- und Stromerzeugung“
<b>Link</b>	<a href="https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Finanzierungsangebote/Erneuerbare-Energien-Premium-%28271-281%29/">https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Finanzierungsangebote/Erneuerbare-Energien-Premium-%28271-281%29/</a>

Stand März 2018



## 7 Förderaufruf Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte

<b>Kurzübersicht Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte</b>	
<b>Förderziel</b>	Die Umsetzung wegweisender investiver Modellprojekte im kommunalen Klimaschutz in verschiedenen Handlungsfeldern zur Minderung der Treibhausgasemissionen, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der BR leisten.
<b>Voraussetzungen</b>	hohe Treibhausgasminderung im Verhältnis zur Vorhabensumme
	die Verfolgung der klimaschutzpolitischen Ziele des Bundes
	einen besonderen und innovativen konzeptionellen Qualitätsanspruch
	den Einsatz bester verfügbarer Techniken und Methoden
	die Übertragbarkeit beziehungsweise Replizierbarkeit des Ansatzes
	eine überregionale Bedeutung und deutliche Sichtbarkeit mit bundesweiter Ausstrahlung
	Bes. förderwürdige Bereiche: Abfallentsorgung, Abwasserbereitung, Energie- und Ressourceneffizienz, Grün in der Stadt
<b>Zuwendung</b>	ausschl. Projektbezogene Ausgaben, Investivleistung, keine Personalkosten 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben 200.000,- - 5 Mio / Vorhaben, zzgl. Öffentlichkeitarbeit 30.000,-€
<b>Zuschuss</b>	Nicht rückzahlbare Zuwendung von 200.000,- bis 5 Mio / Vorhaben, zzgl. Öffentlichkeitarbeit 30.000,-€
<b>Antragstellung</b>	Bis zum 15.04.2018 als Projektskizze bei Projektträger Jülich
<b>Kumulierung</b>	Mit anderen Förderprogrammen, -zuschüssen und / oder -krediten ist nicht möglich.
<b>Link</b>	<a href="https://www.klimaschutz.de/modellprojekte">https://www.klimaschutz.de/modellprojekte</a> <a href="https://www.ptj.de/lw_resource/datapool/systemfiles/cbox/1364/live/lw_bekdoc/foerderaufruf-modellprojekte.pdf">https://www.ptj.de/lw_resource/datapool/systemfiles/cbox/1364/live/lw_bekdoc/foerderaufruf-modellprojekte.pdf</a>

Stand März 2018

## 8 Ihre regionalen Ansprechpartner in Sachen „effiziente Wärmenetze“



**ebz. Energie- und Bauberatungszentrum  
Pforzheim/Enzkreis**

Bahnhofstr. 28  
75172 Pforzheim

Magdalena Langer  
07231 308-9606  
07231 308-1628 FAX  
[magdalena.langer\(at\)enzkreis.de](mailto:magdalena.langer(at)enzkreis.de)



**Energieagentur Tuttingen Niederlassung Schwarzwald-  
Baar-Kreis**

Humboldtstr. 11  
78166 Donaueschingen

Tobias Bacher  
0771 89659-64  
[t.bacher\(at\)ea-tut.de](mailto:t.bacher(at)ea-tut.de)



**Energieagentur in Horb gGmbH**

Neckarstraße 13  
72160 Horb a.N.

Martin Heer, Geschäftsführer  
07451 62500-33  
07451 5539549 FAX  
[heer\(at\)eainhorb.de](mailto:heer(at)eainhorb.de)



**Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH**

Fritz-Reichle-Ring 6  
78315 Radolfzell

Gerd Burkert  
07732 93912-34  
[g.burkert\(at\)ea-kn.de](mailto:g.burkert(at)ea-kn.de)



**Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH**

Marktplatz 7  
79539 Lörrach

Katharina Wagner  
07621 161617-0  
[katharina.wagner\(at\)energieagentur-loerrach-landkreis.de](mailto:katharina.wagner(at)energieagentur-loerrach-landkreis.de)



**Energieagentur Regio Freiburg GmbH**

Emmy-Noether-Str. 2  
79110 Freiburg

Nico Storz  
0761 79177-21

[energieregion\(at\)energieagentur-freiburg.de](mailto:energieregion(at)energieagentur-freiburg.de)

Gemeinschaft der  
Energieberater im  
Landkreis Calw e.V.



**Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.**

Simmozheimer Straße 11  
75382 Althengstett

Monika Falkenthal  
07051 9686100

[energieberatung\(at\)kreis-calw.info](mailto:energieberatung(at)kreis-calw.info)

**ortenauer  
energieagentur.**

**Ortenauer Energieagentur GmbH**

Okenstraße 23A  
77652 Offenburg

Hesso Gantert  
0781 924619-0

[info\(at\)ortenauer-energieagentur.de](mailto:info(at)ortenauer-energieagentur.de)



**Bodensee-Stiftung**

Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell

Dimitri Vedel  
07732 9995-47

[dimitri.vedel\(at\)bodensee-stiftung.org](mailto:dimitri.vedel(at)bodensee-stiftung.org)



**CLEAN ENERGY GmbH**

Fritz-Reichle-Ring 6  
78315 Radolfzell

Jörg Dürr-Pucher, Geschäftsführer  
07732 93911-42  
0175 724848

[duerr-pucher\(at\)clean-energy.biz](mailto:duerr-pucher(at)clean-energy.biz)

**Gefördert durch:**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

